

Christliches Hospiz Wuppertal-Niederberg	<b>Handbuch</b>	Geltungsbereich Alle Bereiche
<b>A 3 Leitbild, Pflegeleitbild und weitere Grundlagen</b>		

### Ziele

- Mit dem Leitbild, dem Pflegeleitbild und den Zielen wird die Verpflichtung zur Qualität für alle Beteiligten in der Organisation deutlich.
- Durch das Leitbild wird ein geeigneter Rahmen zur Festlegung von Qualitätszielen geschaffen.
- Das Qualitätsbewusstsein im gesamten Unternehmen wird gefördert.
- Mit dem Leitbild und den Unternehmenszielen bekennen wir und nach innen und außen zur Qualität.
- Erreichbare und bewertbare Ziele tragen dazu bei, Prozesse lenken zu können.

### Mitgeltende Dokumente

A 3.3.1 Qualitätsplanung

Freigabe	Geprüft	Bearbeiter	Änderungsstatus	Datum	Seite
<i>Hanke</i>	Hanke	Hanke/Rogg/Kliche	0	08.12.2009	1 von 4

Christliches Hospiz Wuppertal-Niederberg	<b>Handbuch</b>	Geltungsbereich Alle Bereiche
<b>A 3 Leitbild, Pflegeleitbild und weitere Grundlagen</b>		

### Grundlagen

Die Christliche Hospiz Wuppertal-Niederberg gGmbH - Dr. Werner Jackstädt Haus - ist ein Zusammenschluss evangelischer, katholischer und freikirchlichen Rechtsträger in Wuppertal und Niederberg. Die Gesellschafter des Hospizes haben sich zusammen getan, um ein christliches Hospiz in ökumenischer Trägerschaft zu planen, zu bauen und zu unterhalten.

Wir sind davon überzeugt, dass das Leben ein Geschenk Gottes und Sterben ein Teil des Lebens ist. Aus diesem Grund lehnen wir eine aktive Sterbehilfe ab und sprechen uns ebenso gegen eine un gerechtfertigte Sterbeverlängerung und Fremdbestimmung unserer Gäste aus.

Wir arbeiten auf Grundlage der frohen Botschaft Jesu Christi. Unser Handeln ist geprägt von Nächstenliebe und der Annahme des Mitmenschen.

Wir unterstützen schwerstkranke Menschen mit voraussichtlich begrenzter Lebenserwartung im psychosozialen Bereich und palliativen Versorgung. Wir orientieren uns an den Wünschen und Bedürfnissen des sterbenden Menschen und der ihm Nahestehenden.

### Das christliche Menschenbild ist Grundlage unsere Pflegekonzeption

Wir stehen den sterbenden Menschen und den ihnen Nahestehenden ungeachtet ihrer kulturellen, gesellschaftlichen, weltanschaulichen und religiösen Herkunft sowie ihrer sexuellen Orientierung bei. Die respektvolle Achtung der jeweiligen Lebensgeschichte und der persönlichen Einstellung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Spiritualität, auch im Angebot einer seelsorgerlichen Begleitung. Wir vermitteln auf Wunsch seelsorgerliche Gespräche und Begleitung.

Wir orientieren uns an der individuellen Biografie und der aktuellen Lebenssituation des Gastes.

### Der Hospizgedanke

Wir bekennen uns zu den Prinzipien der Hospizbewegung und orientieren uns an der christlichen Botschaft der Nächstenliebe. Die Hospizbewegung betrachtet das menschliche Leben von seinem Beginn bis zu seinem Tode als ein Ganzes. Sterben ist Leben und gehört zum Leben. Die Hospizarbeit zielt vor allem auf Fürsorge und lindernde Hilfe, nicht auf lebensverlängernde Maßnahmen. Die lebensbejahende Grundidee schließt aktive Sterbehilfe aus.

Wir beteiligen uns an der gesellschaftlichen Weiterentwicklung der Hospizarbeit unter Einbeziehung der christlichen Werte.

Wir beziehen die Angehörigen in unsere Arbeit ein und ermutigen zur aktiven Mitarbeit und Begleitung.

Wir arbeiten nach dem bedürfnisorientierten Pflegemodell „Aktivitäten und existenzielle Erfahrungen des täglichen Lebens“ nach Prof. Monika Krohwinkel, das aktuelle pflegewissenschaftliche Kenntnisse berücksichtigt.

Wir arbeiten nach einem Bezugspflegesystem und bemühen uns um eine personelle Kontinuität zur Entwicklung einer positiven Pflege- und Betreuungsbeziehung.

### Organisationsentwicklung

Unsere Behandlungskonzepte basieren auf wissenschaftlichen Grundlagen in Verbindung mit Erfahrungen.

Wir sind stets offen für neue Ideen und Entwicklungen, die zu einer Verbesserung unsere Angebotes oder unseres Handelns beitragen.

Wir kommunizieren offen und zielgerichtet. Durch eine kooperative Haltung zwischen verschiedenen Berufsgruppen könne wir übergeordnete Ziele verdeutlichen und unser Handeln optimal in den Dienst der Gäste stellen.

Wir haben unsere Leistungs- und Qualitätssicherung in einem anerkannten Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2008 festgelegt.

Wir beschreiben Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität in einem Qualitätsmanagementhandbuch.

Freigabe	Geprüft	Bearbeiter	Änderungsstatus	Datum	Seite
<i>Handwritten signature</i>	Hanke	Hanke/Rogg/Kliche	0	08.12.2009	2 von 4

Christliches Hospiz Wuppertal-Niederberg	<b>Handbuch</b>	Geltungsbereich Alle Bereiche
<b>A 3 Leitbild, Pflegeleitbild und weitere Grundlagen</b>		

### **Führung**

Unsere Führungskräfte entscheiden und handeln als Vorbild, fördern Motivation, Eigenverantwortung, Kreativität und Engagement. Sie tragen Verantwortung für ihre Beschäftigten und für die Weiterentwicklung des christlichen Hospizes Wuppertal-Niederberg.

Die oberste Leitung definiert Rahmenbedingungen, in denen jede MitarbeiterIn bestmöglich ihre Aufgaben ausführen und Ziele anstreben kann. Deswegen fördern wir Selbständigkeit.

### **Seelsorge**

Die Seelsorge in unserem Team sucht unabhängig von Weltanschauung und Religion den Kontakt zu unseren Gästen und deren Angehörigen und Freunden. Sie bedient sich des Wortes ebenso wie der Stille und begleitet mit Anwesenheit ebenso wie mit Zurückhaltung.

### **MitarbeiterInnen**

Professionelle Unterstützung im Christlichen Hospiz Wuppertal-Niederberg geschieht durch ein Hospizteam von Pflegefachkräften, Seelsorgern, Sozialarbeitern, Ehrenamtlichen u.a. Dieses Team verfügt über spezielle Kenntnisse und Erfahrungen in der medizinischen, pflegerischen, sozialen und spirituellen Beeinflussung belastender Symptome, welche das Sterben begleiten können.

Wir bringen unseren MitarbeiterInnen Wertschätzung entgegen und fördern ihre Kompetenzen und Fähigkeiten durch regelmäßige Teamgespräche, Supervisionen und Fortbildungen.

Wir praktizieren einen kooperativen Führungsstil, der für alle transparent ist, glaubhaft vorgelebt wird und die Persönlichkeit des Einzelnen respektiert.

### **Ehrenamtliche**

Zur Hospizarbeit gehört als wesentlicher Bestandteil der Dienst Ehrenamtlicher. Sie werden gut vorbereitet, befähigt und in regelmäßigen Treffen begleitet. Durch ihre Tätigkeit leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag zur Teilnahme des Sterbenden am Leben.

### **Unternehmenskultur**

Wir beachten die Prinzipien des wirtschaftlichen Handelns ebenso wie die Grundsätze der Ökologie. Alle zukünftigen und gegenwärtigen Handlungen prüfen wir auf ihre Nachhaltigkeit für Wirtschaft und Umwelt.

Wir organisieren unsere Verwaltungsstrukturen und -abläufe nachvollziehbar und transparent.

Wir formulieren unsere Verträge, Leistungsvereinbarungen und Abrechnungen sowohl für die Gäste bzw. deren Angehörigen als auch für unsere MitarbeiterInnen gut lesbar, verständlich und nachvollziehbar.

Wir informieren unsere MitarbeiterInnen regelmäßig über die aktuellen betriebswirtschaftlichen Vorgaben und deren Konsequenzen.

### **Öffentlichkeitsarbeit**


Wir informieren die Öffentlichkeit aktiv, verständlich, unfassend und objektiv. Wir suchen über unsere Angebote den Dialog mit Angehörigen und AnwohnerInnen der Region.

### **Kooperationen**

Wir arbeiten in Kooperation mit anderen Hospiz- und Palliativeinrichtungen sowie Krankenhäusern, niedergelassenen Ärzten, ambulanten Pflege- und Hospizdiensten und Apotheken.


Zur Erfüllung weiterer Aufgaben bedient sich das christlichen Hospiz Wuppertal-Niederberg externer Dienstleister.

Freigabe	Geprüft	Bearbeiter	Änderungsstatus	Datum	Seite
<i>Handwritten signature</i>	Hanke	Hanke/Rogg/Kliche	0	08.12.2009	3 von 4

Christliches Hospiz Wuppertal-Niederberg	<b>Handbuch</b>		Geltungsbereich Alle Bereiche
<b>A 3 Leitbild, Pflegeleitbild und weitere Grundlagen</b>			

### Nachbemerkung

Das Christliche Hospiz Wuppertal-Niederberg bietet geschützten Raum und menschliche Begleitung zum Leben. Wir wollen, dass sich Gäste und Angehörige im Hospiz geborgen und aufgehoben fühlen. Wir bieten ihnen Raum und Zeit, die pflegerischen Handlungen zu verstehen und aktiv zu unterstützen. Sie sollen Unterstützung und Begleitung beim Abschiednehmen der Sterbenden erfahren. Das Leitbild stellt einen verbindlichen Handlungsrahmen dar, nach dem jede MitarbeiterIn angehalten ist zu handeln.

Freigabe	Geprüft	Bearbeiter	Änderungsstatus	Datum	Seite
	Hanke	Hanke/Rogg/Kliche	0	08.12.2009	4 von 4